



Gesundheitsförderung Schweiz  
Promotion Santé Suisse  
Promozione Salute Svizzera

## «Gesunde Enkelkinder: Was ist uns ihre Zukunft wert?»

13. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz  
Donnerstag, 26. Januar und Freitag, 27. Januar 2012  
Congress Center Basel

## «Petits-enfants en bonne santé: que sommes-nous prêts à investir?»

13<sup>e</sup> Conférence nationale sur la promotion de la santé  
Jeudi 26 janvier et vendredi 27 janvier 2012  
Congress Center Bâle

[www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz)  
[www.promotionsante.ch/conference](http://www.promotionsante.ch/conference)

Die 13. Nationale Gesundheitsförderungs-Konferenz  
wird vom Kanton Basel-Stadt unterstützt.

La 13<sup>e</sup> Conférence nationale sur la promotion de la santé  
est réalisée avec le soutien du canton de Bâle-Ville.



Kanton Basel-Stadt

**«Die Zukunft soll man nicht voraussehen wollen,  
sondern möglich machen.»**

*Antoine de Saint-Exupéry*

## **«Gesunde Enkelkinder: Was ist uns ihre Zukunft wert?»**

Gesundheitsförderung in der Schweiz: Wie sieht ihre Zukunft aus? Wir wissen, dass unsere tagtägliche Gesundheit stark sowohl von unserem sozio-ökonomischen und kulturellen Umfeld als auch von unserem persönlichen Verhalten abhängig ist. Unser Umfeld und unser Verhalten verändern sich jedoch ständig. Gesundheitsförderung muss deswegen genauso die Vergangenheit wie auch die Zukunft im Blick haben. Um die kommenden Herausforderungen zu meistern, müssen wir als Akteure der Gesundheitsförderung unseren Ansatz ständig anpassen. Dazu müssen wir uns auf das stützen, was wir über Gesundheitsförderung und ihre Wirkungen gelernt haben, aber auch die Prognosen für die Zukunft berücksichtigen.

Wie können wir sicherstellen, dass unsere Enkelkinder gesund sind und sich diese Gesundheit erhalten können? Lässt sich die Zukunft voraussagen? Die Strategien der Gesundheitsförderung, die die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Partnern fördern und stärken, liefern vielversprechende Resultate. Gesundheitsförderung Schweiz engagiert sich mit Überzeugung in diese Richtung.

Um die Gesundheit sicherzustellen, muss die Förderung der Gesundheit ein erklärtes Ziel der Politik aller Bereiche sein: von der Zivilgesellschaft bis hin zur Wirtschaft. Um wirksam zu agieren, müssen alle Akteure zusammenarbeiten, insbesondere jene aus den Bereichen Gesundheitswesen, Bildung, Umwelt, Raumentwicklung sowie Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Konsumenten und Produzenten.

An dieser 13. Konferenz in Basel, welche in einem ungewohnten, innovativen und partizipativen Format stattfindet, wollen wir unsere Kräfte bündeln, zusammenarbeiten und gemeinsam die Zukunft der Gesundheitsförderung in der Schweiz entwerfen, für unser eigenes Wohl und für das Wohl unserer Enkelkinder.

# Inhaltsverzeichnis

## Donnerstag, 26. Januar 2012

<b>Ab</b>		<b>Seite</b>
09.00	Ankunft der Teilnehmenden, Begrüssungskaffee	
09.30	Grussworte	6
09.45	Plenum «Zukunftsvisionen»: Gesellschaft, Wirtschaft, Lebensstil	6
10.30	Austausch zwischen den Teilnehmenden	
10.45	Pause	
11.15	Parallelveranstaltungen «Zukunftsvisionen»	6
12.45	Stehlunch	
14.15	Workshops «Gesundheitsförderung in der Schweiz: Zukunftsszenarien»	12
15.45	Pause	
16.15	Fishbowls	12
17.45	Pause	
18.00	Runder Tisch	10
19.00	Aperitif	
20.00	Abendprogramm	

## Freitag, 27. Januar 2012

<b>Ab</b>		<b>Seite</b>
08.15	Ankunft der Teilnehmenden	
08.45	Einführung 2. Tag	
09.00	Vorstellen der Thesen aus den Workshops «Zukunftsszenarien»	12
09.30	Pause	
10.00	Workshops «Welche Handlungsempfehlungen für die Zukunft der Gesundheitsförderung in der Schweiz?»	12
11.45	Feedback aus den Workshops	
12.45	Evaluation und Verabschiedung	
13.00	Stehlunch	

# Programm

Donnerstag, 26. Januar 2012

## Konferenzmoderation:

**Catherine Favre Kruit**, Projektleiterin Partner Relations, Gesundheitsförderung Schweiz

**Thomas Steffen**, Dr. med., Kantonsarzt, Abteilungsleiter Prävention, Basel-Stadt

**09.00**     **Ankunft der Konferenzteilnehmenden,  
Begrüssungskaffee, Foyer 2. Stock**

**09.30**     **Grussworte (d), Saal San Francisco**

**Joachim Eder**, Präsident des Stiftungsrates von Gesundheitsförderung Schweiz, Ständerat, Gesundheitsdirektor des Kantons Zug

**Carlo Conti**, Dr., Regierungsrat, Vorsteher Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt

**09.45**     **Plenum «Zukunftsvisionen»: Gesellschaft, Wirtschaft,  
Lebensstil, Saal San Francisco**

**Claudine Burton-Jeangros (f)**, Prof., Soziologin, Universität Genf:  
«Sozialer Wandel und kommende Generationen: Mehr Gesundheit oder mehr Risiko?»

**Manuela Merki (d)**, Economic Research Team, Credit Suisse:  
«Zukunft Wirtschaft und Arbeitswelt – Kommt das Zeitalter des Gesundheitswesens?»

**Karin Frick (d)**, Head Research, Gottlieb Duttweiler Institute:  
«Gesundheitsförderung zwischen Science und Romance»

**10.30**     **Austausch zwischen den Teilnehmenden, Saal San Francisco**

**10.45**     **Pause, Foyer 2. Stock**

**11.15**     **Parallelveranstaltungen «Zukunftsvisionen»  
Freizeit**

**Mathieu Fleury (f)**, Generalsekretär, Fédération Romande des Consommateurs: «Freizeit: für den Konsum oder fürs Wohlbefinden?»

**Aurelia Kogler (d)**, Prof., Dipl. Ing., Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur: «Tourismus- und Freizeitverhalten heute und morgen – Implikationen für den Lebensstil der Zukunft»

**Reto Lorenzi (d)**, Sektionschef Verkehrspolitik, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE): «Verkehr und Mobilität beinhalten Bewegung; doch warum und wie bewegen wir uns in Zukunft?»

### Erziehung und Bildung

**Jacques Babel (f)**, Projektleiter «Bildungsperspektiven», Bundesamt für Statistik: «Aktuelle und zukünftige Entwicklung der Bildung in der Schweiz»

**Philipp Bauer (d)**, Dr., Projektleiter allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung, economieuisse: «Die Beziehung zwischen Bildung, Gesundheit und Elternhaus»

**Andreas Hadjar (d)**, Prof. Dr., Bildungssoziologe, University of Luxembourg: «Bildung und Gesundheit: Herausforderungen des Bildungssystems in Vergangenheit und Zukunft»

### Arbeitswelt

**Claudia Wentsch (d)**, Director Customer and Partner Experiences, microsoft gmbh: «Mitarbeiter, Arbeitsplatz und Technologie – wie man mit diesen Zutaten eine positive Unternehmenskultur und «Life-Balance» erreichen kann» – ein Selbstversuch von Microsoft Schweiz

**Yves Flückiger (f)**, Prof., Vizerektor, Universität Genf: «Die Umbrüche in der Arbeitswelt und ihre Auswirkungen»

**Annika Hartmann de Meuron (d)**, Project Coordinator, Stiftung Philiass: «Wellbeing at work – Gründe, Massnahmen und best practices»

12.45

**Stehlunch, Foyer 2. Stock**

14.15

**Workshops «Gesundheitsförderung in der Schweiz: Zukunftsszenarien»** (siehe Seite 12)

15.45

**Pause, Foyer 2. Stock und Gebäude 1**

16.15

**Fishbowl «Freizeit»**

**Fishbowl «Erziehung und Bildung»**

**Fishbowl «Arbeitswelt»**

17.45

**Pause**

18.00

**Runder Tisch, Saal Montreal**

«Junge Ideen für die Gesundheitsförderung der Zukunft: Konkrete Vorschläge Jugendlicher aus Basel» (Details siehe Seite 10)

19.00

**Aperitif offeriert vom Kanton Basel-Stadt, Foyer 2. Stock**

20.00–

**Abendprogramm**

23.00

Teilnahme nur auf Voranmeldung möglich, Saal San Francisco

- 08.15** Ankunft der Konferenzteilnehmenden, Foyer 2. Stock
- 08.45** Einführung 2. Tag, Saal San Francisco
- 09.00** Vorstellen der Thesen aus den Workshops «Zukunftsszenarien», Saal San Francisco  
Yvan Rielle (d), lic. rer. soc., Co-Geschäftsführer polsan – Büro für Politikanalysen und -beratungen  
Petra Kolip (d), Prof. Dr., Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld (Deutschland)  
Ursula Streckeisen (d), Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Bern und PD Dr., Universität Bern
- 09.30** Pause, Foyer 2. Stock
- 10.00** Workshops «Welche Handlungsempfehlungen für die Zukunft der Gesundheitsförderung in der Schweiz?» (siehe Seite 12)
- 11.45** Feedback aus den Workshops, Saal San Francisco
- 12.45** Evaluation und Verabschiedung, Saal San Francisco  
Rudolf Zurkinden, Leiter Partner Relations, Gesundheitsförderung Schweiz
- 13.00** Stehlunch und Ende der Konferenz, Foyer 2. Stock

## Runder Tisch

**Donnerstag, 26. Januar, 18.00 bis 19.00 Uhr**

### **Junge Ideen für die Gesundheitsförderung der Zukunft: Konkrete Vorschläge Jugendlicher aus Basel**

Wenn man die Zukunft formen will, tut man gut daran, jene zu fragen, welche diese Zukunft betrifft. Rund 30 Jugendliche aus dem Gastgeberkanton Basel-Stadt sollen in drei Workshops konkrete Projekte für eine gesunde Zukunft entwickeln. Sie werden dabei von drei jungen Persönlichkeiten aus Nationalrat und Kantonsparlament begleitet und von Fachpersonen bei der Konkretisierung ihrer Projekte unterstützt.

Ihre Ideen werden diskutiert und die Ergebnisse gemeinsam in die Konferenz getragen. Ein Podium soll den Austausch mit den Teilnehmenden der Konferenz erlauben und kann vielleicht auch dazu dienen, weitere Partner zur Umsetzung der entstandenen Projekte zu finden.

Mit der Mitwirkung von **Grossrätin Salome Hofer** (SP, BS), **Nationalrätin Tiana Angelina Moser** (GLP, ZH) und **Nationalrat Jean Christophe Schwaab** (SP, VD). Moderation: Danielle Bürgin

Nach einem Konzept und mit der Unterstützung von [infoklick.ch](http://infoklick.ch).  
[www.infoklick.ch/jugendmitwirkung](http://www.infoklick.ch/jugendmitwirkung)

# Workshops

Dieses Jahr werden die Workshops so gestaltet, dass die Mitwirkung der Akteurinnen und Akteure im Mittelpunkt eines Prozesses steht, der aus folgenden **vier Etappen** besteht.

## **Workshops Zukunftsszenarien, Donnerstag, 26. Januar, 14.15 bis 15.45 Uhr**

Nach den Parallelveranstaltungen zu den Themen *Freizeit, Erziehung und Bildung* und *Arbeitswelt* werden die Teilnehmenden in Workshops mit 15 bis 20 Personen eingeteilt. Alle Workshops sind gleich aufgebaut, werden von Moderatorinnen und Moderatoren auf die gleiche Weise geleitet und haben das gleiche Ziel, nämlich die Entwicklung eines gemeinsamen Zukunftsszenarios für den betreffenden Bereich. Wie sollte dieser Bereich 2030–2035 aussehen, damit unsere Enkelkinder gesund leben können?

## **Fishbowls, Donnerstag, 26. Januar, 16.15 bis 17.45 Uhr**

Die Ergebnisse der verschiedenen Workshops werden anschliessend in drei Parallelveranstaltungen in Form von *Fishbowls* zusammengetragen. Die Veranstaltungen werden von professionellen Moderatorinnen und Moderatoren geleitet. Alle *Fishbowls* werden von einer Expertin oder einem Experten betreut, die/der die Aufgabe hat, die Diskussionen zusammenzufassen sowie Thesen zu den zukünftigen Herausforderungen der Gesundheitsförderung zu formulieren.

## **Vorstellen der Thesen aus den Workshops, Freitag, 27. Januar, 9.00 bis 9.30 Uhr**

Die drei Expertinnen und Experten stellen die gemeinsam erarbeiteten Thesen vor. Diese Thesen sollen aufzeigen, in welche Richtung sich die Gesundheitsförderung bewegen soll und welche Massnahmen ergriffen werden müssen, um die Zukunftsszenarien zu konkretisieren.

## **Workshops Handlungsempfehlungen, Freitag, 27. Januar, 10.00 bis 11.30 Uhr**

Die Teilnehmenden finden sich wieder in den gleichen Gruppen mit derselben Moderation zusammen. Auf der Grundlage der im Plenum vorgestellten Thesen soll nun jede Gruppe konkrete Handlungsempfehlungen formulieren, deren Umsetzung heute in Angriff genommen werden muss, um die Zukunftsszenarien zu ermöglichen. Die während der nationalen Konferenz geführten Diskussionen und Reflexionen werden dokumentiert und anschliessend veröffentlicht.

## **Zusammensetzung der Workshops**

Die Zusammensetzung der Workshops wird von den Veranstaltern organisiert, unter Berücksichtigung der thematischen Präferenzen und der Muttersprache, die von den Teilnehmenden auf dem Anmeldeformular angegeben werden. Ihr persönliches Programm wird Ihnen vor Ort mit den Konferenzunterlagen abgegeben.

# Referentinnen und Referenten

## Orateurs et oratrices



**Jacques Babel**

Responsable de projet «Perspectives de la formation»,  
Office fédéral de la statistique



**Dr. Philipp Bauer**

Projektleiter allgemeine Wirtschaftspolitik & Bildung,  
economiesuisse



**Prof. Claudine Burton-Jeangros**

Sociologue, Université de Genève



**Dr. Carlo Conti**

Regierungsrat, Vorsteher Gesundheitsdepartement  
des Kantons Basel-Stadt



**Mathieu Fleury**

Secrétaire général, Fédération Romande des  
Consommateurs



**Prof. Yves Flückiger**

Vice-recteur, Université de Genève



**Karin Frick**

Head Research, Gottlieb Duttweiler Institute



**Prof. Dr. Andreas Hadjar**

Bildungssoziologe, University of Luxembourg



**Annika Hartmann de Meuron**  
Project Coordinator, Stiftung Philiass



**Prof. Aurelia Kogler, Dipl. Ing.**  
Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Chur



**Prof. Dr. Petra Kolip**  
Fakultät für Gesundheitswissenschaften der  
Universität Bielefeld (Deutschland)



**Reto Lorenzi**  
Sektionschef Verkehrspolitik, Bundesamt  
für Raumentwicklung (ARE)



**Manuela Merki**  
Economic Research Team,  
Credit Suisse



**Yvan Rielle, lic. rer. soc.**  
Co-Geschäftsführer polsan – Büro für Politikanalysen  
und -beratungen



**Ursula Streckeisen**  
Prof. Dr., Pädagogische Hochschule Bern und  
PD Dr., Universität Bern



**Claudia Wentsch**  
Director Customer and Partner Experiences,  
microsoft gmbh

# Allgemeine Informationen

## Teilnahmebedingungen

### News zur Konferenz

Aktuelle Informationen und das laufend aktualisierte detaillierte Konferenzprogramm sind unter [www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz) abrufbar.

### Konferenzunterlagen

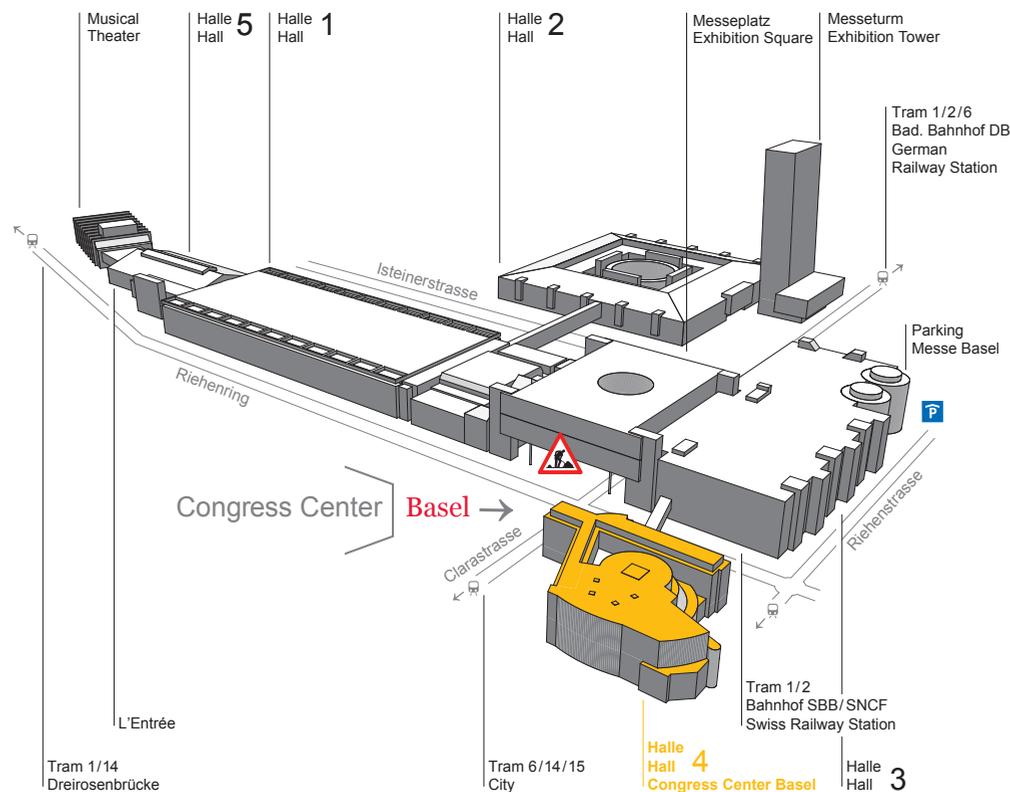
Ihre personalisierten Konferenzunterlagen werden Ihnen am Tagungs-Empfang abgegeben.

### Konferenzsprachen

Deutsch und Französisch im Plenum sowie in den drei Parallelveranstaltungen; die deutsch- und französischsprachigen Referate werden simultan in die französische bzw. in die deutsche Sprache übersetzt. Die Kopfhörer zur Simultanübersetzung erhalten Sie am Eingang der Säle. Die Workshops werden auf Deutsch oder Französisch ohne Simultanübersetzung durchgeführt. Sie werden gemäss Ihrer Sprachwahl in die Workshops eingeteilt.

### Konferenzort

Congress Center Basel  
MCH Messe Schweiz (Basel) AG  
Messeplatz  
CH-4005 Basel  
Tel. +41 (0)58 206 28 28  
Fax +41 (0)58 206 21 86  
E-Mail [info@congress.ch](mailto:info@congress.ch)  
Website [www.congress.ch](http://www.congress.ch)



# Informations générales

## Conditions de participation

### Dernières informations sur la conférence

Les dernières informations et le programme détaillé mis à jour peuvent être consultés en tout temps sur le site [www.promotionsante.ch/conference](http://www.promotionsante.ch/conference).

### Documentation de la conférence

La documentation personnalisée de la conférence vous sera remise dans la zone d'accueil de la manifestation.

### Langues de la conférence

Allemand et français en réunion plénière et lors des trois manifestations parallèles; les exposés en allemand ou en français font l'objet d'une traduction simultanée dans l'autre langue. Les écouteurs pour la traduction simultanée sont disponibles à l'entrée des salles. Les ateliers se déroulent soit en allemand, soit en français, et aucune traduction simultanée n'est prévue. Les participant-e-s sont répartis entre les ateliers en fonction de leur choix linguistique.

### Lieu de la conférence

Congress Center Bâle  
MCH Messe Schweiz (Basel) AG  
Messeplatz  
CH-4005 Bâle  
Tél. +41 (0)58 206 28 28  
Fax +41 (0)58 206 21 86  
Courriel [info@congress.ch](mailto:info@congress.ch)  
Site internet [www.congress.ch](http://www.congress.ch)

## Anreise

**Mit dem öffentlichen Verkehr:** Unter [www.sbb.ch](http://www.sbb.ch) finden Sie die aktuellen Zugverbindungen nach Basel (Zentralbahnhof SBB und Badischer Bahnhof). Mit der Strassenbahn der Linie 1 oder 2 vom Zentralbahnhof (SBB/SNCF) erreichen Sie in 10 Minuten die Haltestelle «Messeplatz» und somit das Congress Center Basel. Vom Badischen Bahnhof mit der Linie 2 oder 6 sind Sie nach zwei Stationen vor Ort.

**Mit dem Auto:** Basel ist der Knotenpunkt der schweizerischen, deutschen und französischen Autobahnen. Das Congress Center Basel und das Messegelände verfügen über einen direkten Anschluss an die Autobahn. Die Ausfahrt von der Autobahn A2 «Messe» führt direkt zum Messe- und Kongressgelände. Auf dem Messeplatz steht ein Parkhaus mit 1600 Parkplätzen zur Verfügung.  
GPS-Adresse: Parkhaus Messe Basel, Riehenstrasse 101, CH-4058 Basel

## Verpflegung

Die Verpflegung im Congress Center Basel richtet sich nach den Empfehlungen der Kampagne «5 am Tag» zur Förderung des Gemüse- und Fruchtekonsums von Krebsliga Schweiz, Gesundheitsförderung Schweiz und Bundesamt für Gesundheit.

## Informationsstände

Organisationen, die ihre Tätigkeit an der Konferenz vorstellen möchten, können für CHF 100.00 einen 6 m<sup>2</sup> grossen Standplatz mieten. Im Mietpreis inbegriffen sind ein Tisch (120 × 80 cm), eine Stellwand (121 cm breit und 186 cm hoch – nur als Hochformat einsetzbar) und ein Stuhl. Die Informationsstände können mittels Anmeldeformular oder per E-Mail ([gf-konferenz@meister-concept.ch](mailto:gf-konferenz@meister-concept.ch)) beantragt werden. Die Zahl der Informationsstände ist begrenzt. Sämtliche Standbetreuende entrichten die volle Konferenzgebühr.

## Abendprogramm

Um Kontakte zu fördern und zu pflegen, sind alle Teilnehmenden an der Abendveranstaltung vom Donnerstag, 26. Januar 2012 herzlich willkommen. Gegen einen Unkostenbeitrag von CHF 70.00 kommen Sie in den Genuss eines köstlichen Abendessens inklusive Getränken und einer musikalischen Darbietung. Eine vorausgehende Anmeldung ist unerlässlich. Anmeldungen vor Ort können nicht berücksichtigt werden.

### Konferenzkosten und Teilnahmebedingungen

Die Konferenzgebühren betragen bei Anmeldung bis zum 24. Dezember 2011 CHF 350.00/EUR 300.00 und bei Anmeldung ab dem 25. Dezember 2011 CHF 400.00/EUR 335.00.

Diese Gebühren verstehen sich inklusive Konferenzunterlagen. Gesundheitsförderung Schweiz offeriert die Zwischenverpflegungen. Für das Abendprogramm wird ein Unkostenbeitrag von CHF 70.00 erhoben. Die Hotelübernachtung geht zu Lasten der Teilnehmenden.

Da diese Konferenz in einem neu organisierten Rahmen stattfindet, ist es nur möglich, sich für beide Tage anzumelden.

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Sollte der Anlass nicht stattfinden, wird die Teilnahmegebühr rückerstattet. Weitere Ansprüche können nicht geltend gemacht werden.

Bei Abmeldungen **bis zum 8. Januar 2012** wird eine Annullierungsgebühr von CHF 50.00 erhoben. Bei Abmeldungen **ab dem 9. Januar 2012** sowie bei Nichtteilnahme an der Tagung ist die volle Tagungsgebühr geschuldet. Die Anmeldung kann jedoch jederzeit auf eine andere Person übertragen werden.

### Anmeldung / Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt.

Anmeldungen online: [www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz) oder <http://gf2012.meister-concept.ch>

**Anmeldeschluss ist der 17. Januar 2012.** Die Anmeldebestätigung/Rechnung erhalten Sie per E-Mail oder Post.

### Angebot für Gruppen

Bei 6 Teilnehmenden derselben Institution wird ein Rabatt gewährt. Die Anmeldung muss gesammelt erfolgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz) und von der Kongressorganisation.

### Unterkunft

Die Hotelkosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Ihre Zimmerreservation können Sie bequem online ([www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz](http://www.gesundheitsfoerderung.ch/konferenz) oder <https://hotel.basel.com/gf-konferenz2012>) oder via Basel Tourismus (Tel. +41 (0)61 268 68 58, E-Mail [incoming@basel.com](mailto:incoming@basel.com)) buchen.

## **Kongressorganisation / Organisation de congrès**

Für weitere Fragen steht Ihnen die Kongressorganisation gerne zur Verfügung.  
Pour de plus amples informations, l'organisation de congrès est avec plaisir à votre disposition.

Meister ConCept<sup>GmbH</sup>

Frau Cathia Zbinden

Bahnhofstrasse 55

CH-5001 Aarau

Tel. +41 (0)62 836 20 90

Fax +41 (0)62 836 20 97

E-Mail [gf-konferenz@meister-concept.ch](mailto:gf-konferenz@meister-concept.ch)

## **Konferenzverantwortliche / Responsable de la conférence**

### **Catherine Favre Kruit**

Projektleiterin Partner Relations, Gesundheitsförderung Schweiz

Responsable de projets Relations partenaires, Promotion Santé Suisse

## **Programmausschuss / Comité Programme**

### **Rudolf Zurkinder**

Leiter Partner Relations und Mitglied der Geschäftsleitung, Gesundheitsförderung Schweiz, Präsident des Programmausschusses

Chef Relations partenaires et membre de la direction, Promotion Santé Suisse, président du comité

### **Ursel Broesskamp**

Leiterin Internationales / Policy Beratung, Gesundheitsförderung Schweiz

Responsable Affaires internationales / Conseil Policy, Promotion Santé Suisse

### **Jakob Huber**

Trainer in Gruppendynamik DAGO und Erwachsenenbildner

Formateur en dynamique de groupe DAGO et formateur d'adultes

### **Michael Kirschner**

Leiter Wissensmanagement, Gesundheitsförderung Schweiz

Responsable Gestion de connaissances, Promotion Santé Suisse

### **Sophie Sierro**

Projektleiterin Partner Relations a.i., Gesundheitsförderung Schweiz

Responsable de projets Relations partenaires a.i., Promotion Santé Suisse

### **Dr. med. Thomas Steffen**

Kantonsarzt, Abteilungsleiter Gesundheitsförderung und Prävention, Basel-Stadt

Médecin cantonal, Responsable de la division promotion de la santé et prévention, Bâle-Ville

Dufourstrasse 30, Postfach 311, CH-3000 Bern 6  
Tel. +41 (0)31 350 04 04, Fax +41 (0)31 368 17 00  
office.bern@promotionsante.ch

Av. de la Gare 52, CH-1003 Lausanne  
Tél. +41 (0)21 345 15 15, Fax +41 (0)21 345 15 45  
office.lausanne@promotionsante.ch

[www.gesundheitsfoerderung.ch](http://www.gesundheitsfoerderung.ch)  
[www.promotionsante.ch](http://www.promotionsante.ch)  
[www.promozionesalute.ch](http://www.promozionesalute.ch)